



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2014

C III 2 – m 08/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im August 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Eier-, Milch- und Fleischerzeugung in Sachsen 1991 bis 2013	8
Abb. 2 Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen 1992 bis 2013	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2014 wurden in Sachsen 11 975 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 255 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 90 Tonnen (7,8 Prozent) über der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 164 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 77,7 Prozent auf Schweine- und 21,0 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,3 Prozent. 97,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 222 Tonnen) und 2,6 Prozent aus Hausschlachtungen (33 Tonnen).

Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 263 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 008 Tieren. Das waren 42 Tonnen (19,1 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 360 Bullen und Ochsen, 164 Kühe, 227 Färsen sowie 257 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August 2014 wurden 74 Rinder hausgeschlachtet, die 17 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 264 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 975 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 322 Tiere gewerblich und 156 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 53 Tonnen (5,8 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 15 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 93 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 11 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 441 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 61 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 28 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 0,5 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2014 insgesamt 77,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2013 sind das über 2,4 Millionen Eier (3,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier.

Am 1. August 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,1 Millionen Legehennen zu 84,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 43 200 Legehennen

(1,4 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 48 000 (1,3 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent.

In den ersten 7 Monaten des Jahres wurden in Sachsen 561,7 Millionen Eier, gut 9,0 Millionen (1,6 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2013, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	934	325	149	218	10 322	380	21
Veränderungen in % zum Vormonat	15,0	12,8	1,4	8,5	-2,5	10,8	-50,0
zum Vorjahr	16,2	9,1	11,2	59,1	5,9	-30,4	-78,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	264	355	267	254	93	24	18
Schlachtmenge in t	246	116	40	55	961	9	0
Veränderungen in % zum Vormonat	12,8	14,9	0,4	7,6	-2,7	15,9	-50,0
zum Vorjahr	17,3	8,8	12,1	59,0	5,7	-28,8	-78,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	74	17	15	9	156	61	7
Veränderungen in % zum Vormonat	-7,5	54,5	36,4	-10,0	16,4	-11,6	40,0
zum Vorjahr	39,6	240,0	25,0	-18,2	14,7	7,0	-22,2
Schlachtmenge in t	17	6	4	2	15	2	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 008	342	164	227	10 478	441	28
Veränderungen in % zum Vormonat	13,0	14,4	3,8	7,6	-2,3	7,0	-40,4
zum Vorjahr	17,6	12,9	12,3	53,4	6,0	-26,9	-74,1
Schlachtmenge in t	263	122	44	58	975	11	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	10 697	3 517	1 725	2 494	87 934	6 581	759
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,8	4,4	-1,2	9,6	-5,3	-6,8	-17,1
Schlachtmenge in t	2 814	1 250	477	654	8 286	165	14
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,8	4,0	-0,7	10,2	-5,6	-5,9	-17,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im August 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	69	23	9	14	23	·	57	8
Mittelsachsen	78	26	7	9	36	265	90	3
Vogtlandkreis	101	26	34	16	25	126	48	-
Zwickau	55	·	14	18	·	737	16	6
Dresden, Stadt	51	33	6	12	-	1 113	51	-
Bautzen	84	36	6	23	19	3 364	15	-
Görlitz	85	56	6	3	20	471	8	·
Meißen	85	26	15	37	7	369	12	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	79	32	9	10	28	248	30	·
Leipzig, Stadt	·	·	-	-	-	·	-	-
Leipzig	·	18	7	3	·	371	25	·
Nordsachsen	217	51	36	73	57	3 133	28	-
Sachsen	934	343	149	218	224	10 322	380	21
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	·	-
Erzgebirgskreis	12	·	4	·	4	9	9	·
Mittelsachsen	5	-	·	·	·	23	4	-
Vogtlandkreis	7	3	·	·	·	16	5	-
Zwickau	·	·	-	-	-	·	-	-
Dresden, Stadt	·	·	-	-	-	·	-	-
Bautzen	5	·	·	·	·	22	4	4
Görlitz	8	3	·	·	3	34	9	-
Meißen	12	·	4	3	·	21	18	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	·	-	-	·	8	9	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	3	·	-	-	·	10	·	-
Nordsachsen	12	-	-	-	12	8	-	·
Sachsen	74	17	15	9	33	156	61	7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	52	3 688 129	3 261 880	88,4	83 884 602	25,8	0,9
Mai	52	3 688 129	3 232 277	87,6	83 739 808	26,4	0,9
Juni	52	3 688 129	3 102 136	84,1	76 963 277	24,6	0,8
Juli	52	3 688 129	3 143 354	85,2	77 489 050	24,8	0,8
August	52	3 688 129	3 100 181	84,1

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2014 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
unter 5 000	6	27 580	20 399	74,0	444 510	24,9	0,8
5 000 - 10 000	10	73 248	50 527	69,0	1 097 580	20,9	0,7
10 000 - 30 000	16	303 387	248 837	82,0	5 786 347	22,9	0,7
30 000 - 100 000	13	681 909	548 375	80,4	14 682 436	26,6	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 275 216	87,4	55 478 177	24,7	0,8
Insgesamt	52	3 688 129	3 143 354	85,2	77 489 050	24,8	0,8

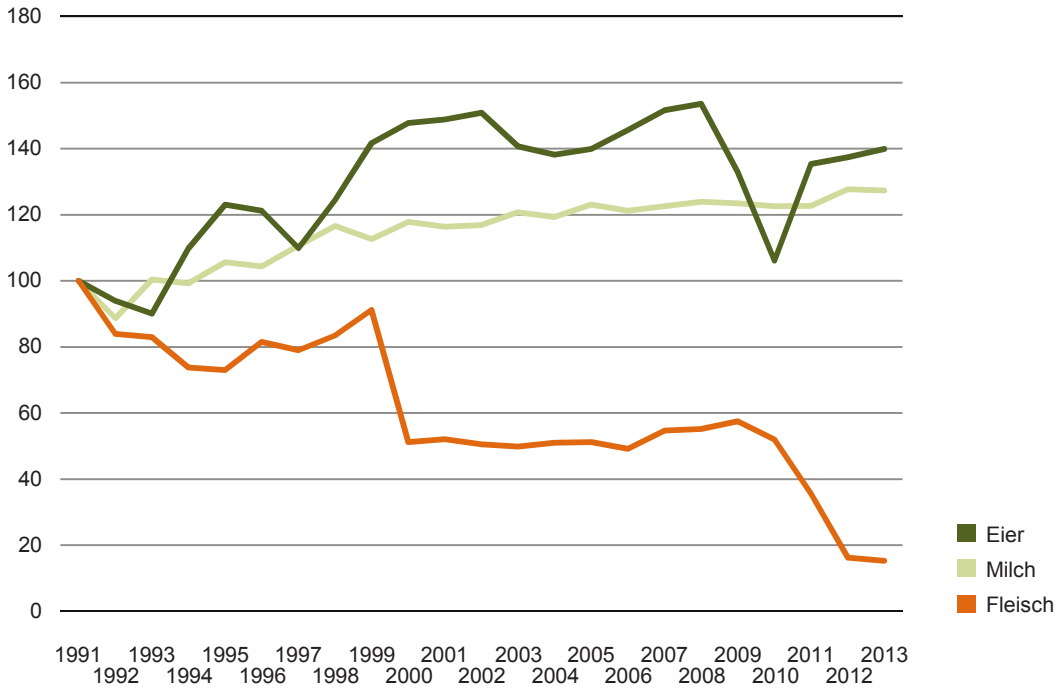
1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Eier-, Milch-¹⁾ und Fleischerzeugung in Sachsen 1991 bis 2013

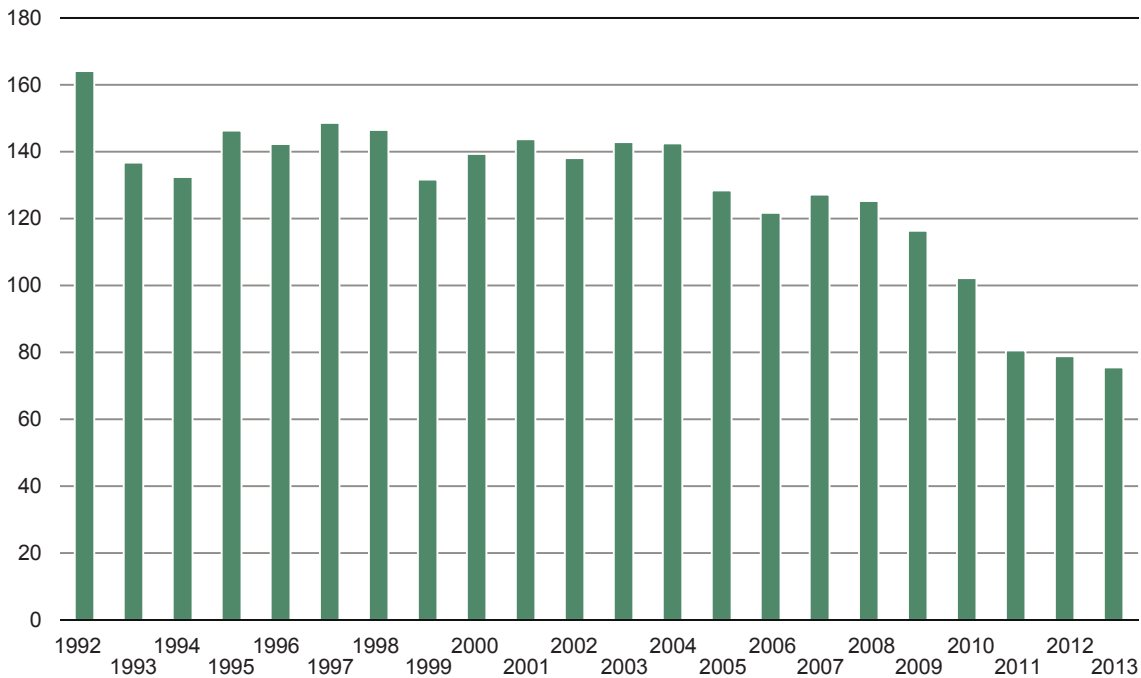
1991 = 100



1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (seit 2010)

Abb. 2 Entwicklung des Schafbestandes¹⁾ in Sachsen 1992 bis 2013

Tausend Tiere



1) Erhebungstermin: 1992 bis 1998 am 3. Juni; 1999 bis 2009 am 3. Mai; 2010 am 1. März; 2011 und 2012 am 3. November

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058